

Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats der Ortsgemeinde Demerath am 22.09.2017

Sitzungsort: Bürgerhaus "Ulmener Straße 2a"

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr **Sitzungsende:** 21:55Uhr

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister: Andreas Schäfer
Ortsbeigeordnete Arthur Kiefer
Ratsmitglieder: Ludwig Feilen
Jürgen Grundmann
Otmar Michels
Dorothee Pankau

Entschuldigt fehlen:

Horst Becker
Stefan Fleschen
Helmut Roden

Unentschuldigt fehlen: ./.

Schriftführer: **Otmar Michels**

Sonstige Sitzungsteilnehmer: ./.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Prüfung des Jahresabschlusses 2016 und Erteilung der Entlastung für den Bürgermeister, den I. Beigeordneten der Verbandsgemeinde, den Ortsbürgermeister und den I. Beigeordneten der Ortsgemeinde
- TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über eine außerplanmäßige Ausgabe und deren Finanzierung über die Abnahme von Forderungen gegenüber der VG
- TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik verbunden mit der vorzeitigen Vertragsverlängerung mit dem Betreiber
- TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Anhebung der Hundesteuer ab dem HH-Jahr 2018
- TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Baumaßnahmen am Friedhof
- TOP 7 Anfragen - Wünsche - Informationen

Nach der Begrüßung der Gäste stellte der Vorsitzende fest, dass Einladungen und Bekanntmachungen fristgerecht erfolgt sind und Beschlussfähigkeit vorliegt. Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen.

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Sachverhalt: Dieser TOP wurde abgesetzt, da die anwesenden Gäste keine offenen Fragen stellten.

TOP 2: Prüfung des Jahresabschlusses 2016 und Erteilung der Entlastung für den Bürgermeister, den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, den Ortsbürgermeister und den I. Beigeordneten der Ortsgemeinde

Sachverhalt:

Zu diesem TOP übergibt der Vorsitzende das Wort an das älteste Ratsmitglied. Die Rechnungsprüfung erfolgte am 15.09.2017 durch die Ratsmitglieder im elektronischen Verfahren im Gemeindehaus Demerath.

Bei der Prüfung wurden die Belege stichprobenartig eingesehen und keine Auffälligkeiten bzw. Unstimmigkeiten festgestellt.

Die Prüfung hat ergeben, dass

- a) *der Haushaltsplan eingehalten wurde,*
- b) *die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind*
- c) *bei den Einnahmen und Ausgaben nach dem Gesetz und sonstigen Vorschriften verfahren worden ist.*

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun, Herrn Werner Klöckner, dem 1.Beigeordneten, Herrn Hartwig Noth, sowie dem Ortsbürgermeister; Herrn Andreas Schäfer, und dem 1.Ortsbeigeordneten, Herrn Arthur Kiefer, nach § 114 GemO Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	<u>4</u>
Nein-Stimmen:	<u>1</u>
Enthaltungen:	<u>2</u>

Entspricht:

mehrheitlich angenommen

Siehe hierzu die gesonderte Niederschrift.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über eine außerplanmäßige Ausgabe und deren Finanzierung über die Abnahme von Forderungen gegenüber der VG

Sachverhalt:

Die Spülmaschine in der Küche im Bürgerhaus war defekt und konnte nicht mehr repariert werden. Diese Thematik wurde bereits in der Sitzung vom 20.06.2017 behandelt. Eine neue Spülmaschine wurde bereits beschafft, da ein günstiges Angebot für eine „GAM840PSE“ erfolgte.

1. Angebot Fa. Primola GmbH 1.886,15€ incl. USt
2. Angebot Fa. Kälte Kurz Shopping GmbH 1.942,08€ incl. USt
3. Angebot Fa. Gastro24 2.130,10€ incl. USt

Die Bestellung erfolgte bei der Fa. Primola GmbH.

Zur ergonomischen Erleichterung beim Ein- bzw. Ausräumen wurde zusätzlich ein Untergestell für die Spülmaschine zum Preis von 327,13€ incl. USt und Versand bei der Fa. Gastro24 beschafft. Somit beläuft sich der Gesamtbetrag auf 2.213,28€ welche bisher nicht im HH-Plan 2017 erfasst sind. Die Beschaffung war notwendig, damit weiterhin auch eine attraktive Küche im Bürgerhaus eine möglichst hohe Auslastung fördert.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die außerplanmäßige Ausgabe i.H.v. 2.213,28€ im Haushaltsplan 2017 und deren Finanzierung über die Abnahme von Forderungen gegenüber der VG.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	<u>6</u>
Nein-Stimmen:	/
Enthaltungen:	/

Entspricht:

einstimmig angenommen

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik verbunden mit der Option der vorzeitigen Vertragsverlängerung mit dem Betreiber innogy

Sachverhalt:

Im Rahmen immer steigender Energiekosten besteht eine Möglichkeit der dauerhaften Entlastung des Gemeindehaushaltes durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung innerhalb der Ortsgemeinde auf LED – Technik.

Die Fa. innogy hat zwei Angebote unterbreitet, welche als Anlage 1 beigefügt sind.

Beide Angebote sind dahingehend ausgerichtet, dass eine durchgehende Beleuchtung mit einer Leistungsreduzierung von 23:00 Uhr bis 5:00 Uhr erfolgen könnte (*ein Anliegen vieler Bürger*). Bei der Umrüstung und einer gleichzeitigen vorzeitigen Vertragsverlängerung würden sich die Kosten trotzdem unter 10 Jahren amortisieren.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED – Technik mit Vertragsanpassung sowie einer vorzeitigen Vertragsverlängerung und gleichzeitiger Leistungsreduzierung von 23:00 Uhr bis 5:00 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	<u>6</u>
Nein-Stimmen:	/
Enthaltungen:	/

Entspricht:

einstimmig angenommen

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Anhebung der Hundesteuer ab dem HH-Jahr 2018

Sachverhalt:

Durch die Kommunalaufsicht wurden beim HH-Plan 2016 die sehr niedrigen Sätze zur Hundesteuer beanstandet. Im Vergleich zu anderen Ortsgemeinden innerhalb der VG Daun sind die Sätze tatsächlich am unteren Ende angesiedelt. Mit dem HH-Jahr 2018 bietet sich nun eine Angleichung an

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Anhebung der Hundesteuersätze mit dem HH-Jahr 2018 für den 1. Hund auf 40€ jährlich, für den 2. Hund auf 80€ jährlich und für jeden weiteren Hund auf 120€ jährlich. Die Sätze für gefährliche Hunde bleiben unverändert

für den 1. gefährlichen Hund bei 400€ jährlich,
für den 2. gefährlichen Hund bei 800€ jährlich und
für jeden weiteren gefährlichen Hund bei 1.200€ jährlich.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: /

Entspricht:

mehrheitlich angenommen

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Baumaßnahmen am Friedhof

Sachverhalt:

Geländer an der Leichenhalle:

Die Poller sind fertig gestellt. Eine Absturzsicherung und ein Treppengeländer müssen noch montiert werden. Es wurden verschiedene Varianten aufgezeigt und anhand von Bildern dargestellt.

Neue Einfahrt:

Durch das Planungsbüro wurde ein Planvorschlag erarbeitet, welcher am Sitzungsabend zur Vorlage und Erörterung vorgestellt wurde. Es wurden verschiedene Gestaltungsoptionen in Abweichung zum Entwurf besprochen.

Am 21.09.2017 fand ein Ortstermin auf dem Friedhof statt. Zu diesem Termin waren auch Mitglieder des Steineberger Gemeinderates anwesend.

Beschluss Geländer Leichenhalle:

Der Ortsgemeinderat beauftragt den Ortsbürgermeister mit der Vergabe des Geländers und einer Absturzsicherung im Bereich der Leichenhalle in Edelstahlausführung. Die Kosten hierfür betragen ca. 1.500,-€. Die geltenden Sicherheitsanforderungen müssen eingehalten werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: /
Enthaltungen: /

Entspricht:

einstimmig angenommen

Beschluss neue Einfahrt / Einfriedung

Der Ortsgemeinderat beschließt die Umsetzung des vorgelegten Planungsentwurfes gemäß „Vorschlag1“: Die Einfahrt wird so verlegt, dass Fahrzeuge (insbesondere LKW) einfacher auf den Friedhof fahren können. Die Abtrennung zum Weg erfolgt mit Gabionen. Diese werden aufgelockert mit (Immergrünen) Pflanzen.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt nach Einholung von mind. drei Vergleichsangeboten zur Auftragsvergabe an den günstigsten Anbieter, sofern die Auftragshöhe die im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel nicht überschreitet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: /
Enthaltungen: /

Entspricht:

einstimmig angenommen

TOP 7: Anfragen - Wünsche - Informationen

Der Vorsitzende informierte über:

- Die Pflege des Friedhof wurde von Bürgern aus Demerath und Steineberg bemängelt
- TÜV-Mängel der Lüftungsanlage im Bürgerhaus wurden beseitigt
- Anschaffung eines Defibrillators wurde von Bürgern angeregt, eine Kostenermittlung wurde verteilt. Grundsätzlich steht man dieser Anschaffung positiv gegenüber. Es muss jedoch ein geeigneter Standort gefunden werden und es soll eine Beteiligung der örtlichen Vereine geprüft werden.
- Die Kreisumlage 2017 beträgt 95.688€
- Die VG-Umlage 2017 beträgt 88.460€
- Brennholzbestellscheine werden in der 39. KW veröffentlicht. Die Preise bleiben wie im Vorjahr.
- Zur Anpassung der Homepage für mobile Endgeräte wird im Haushaltsplan ein Betrag von 1.500€ veranschlagt.
- Auf Anregung von Bürgern kam der Hinweis, dass das Wasserhäuschen saniert werden müsste. Der Vorsitzende wird gebeten mit der VG Daun die notwendigen Maßnahmen abzuklären.
- Auf Anregung der Bevölkerung kam der Wunsch zur Durchführung eines Erste-Hilfe-Kurses. Hierzu wird der Vorsitzende gebeten dies mit der FFW Demerath abzustimmen.
- Aus der Bevölkerung kam der Hinweis, dass in letzter Zeit häufig Pferdeäpfel auf den Straßen liegen. Die Pferdehalter werden gebeten die Hinterlassenschaften Ihrer Pferde auf den Straßen zu beseitigen.
- Zur Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wird in Kürze ein offener Gedankenaustausch mit der Bevölkerung stattfinden.
- Wanderwege: Der Vorsitzende wird gebeten eine Infotafel für den Keltenweg und die weiteren Wanderwege „Rund ums Pulvermaar“ anzufragen. Weiterhin soll geprüft werden ob die bestehenden, aber nicht gepflegten, Rundwanderwege im Ort weiter bestehen sollen, oder ob diese zurückgebaut werden können.
- Es wurde in letzter Zeit vermehrt festgestellt, dass Grüngut und Heckenschnitt einfach im Wald entsorgt wird. Die Bevölkerung wird darauf hingewiesen, dass diese Materialien nur auf dem örtlich bekannten Grüngutlagerplatz entsorgt werden dürfen.
- Die Ausstattung des Jugendraums ist in die Jahre gekommen und soll erneuert werden. Dazu sind Zuschüsse beantragt worden. Diese Maßnahmen wurden zusammen mit den Jugendlichen erarbeitet.

Die öffentliche Sitzung endet um 21:55Uhr.

(im Original gez.)
Ortsbürgermeister

(im Original gez.)
Schriftführer